



WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Wissen teilen

Standesherren in der Geschichte des württembergischen Landtags

Eine Kammer der Standesherren besteht als erste Parlamentskammer von 1819 bis 1919. Nur wenige ihrer Mitglieder haben großen Einfluss auf das politische Geschehen. Die Hauptlast der parlamentarischen Arbeit wird durch die auf Lebenszeit ernannten Mitglieder getragen. Einigen von ihnen kommt als Minister Gestaltungskraft zu.

[B](#) [K](#) [L](#) [M](#) [P](#) [R](#) [S](#) [W](#)

Beroldingen, Josef Ignaz von (1780-1868)



- Jurist, General, katholisch. Konservativ, parteilos.
- 1825-1831, 1833-1862: Ernanntes, lebenslängliches Mitglied der Kammer der Standesherren
- 1823-1848: Außenminister
- Anliegen: Erleichterung des innerdeutschen Handels (Zollverträge)

Literatur:

[SWB](#)

Kuhn, Johannes Evangelist von (1806-1887)



- Theologe, katholisch. Eher liberaler Katholik. Großdeutscher
- 1848-1849, 1851-1856: Mitglied des württembergischen Landtags (2. Kammer)
- 1849-1850: Mitglied der Verfassungsgrevidierenden bzw. Verfassungsberatenden Landesversammlung in Württemberg
- 1868-1889: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer) als ernanntes lebenslängliches Mitglied
- 1837-1839 bzw. 1839-1882: Professor für Neues Testament bzw. für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Vertreter der Katholischen Tübinger Schule
- 1838-1882: Mitherausgeber der „Theologischen Quartalsschrift“
- Anliegen: Großdeutsche Lösung der deutschen Einheit. Moderat liberale Verfassungsreform

Literatur:

[SWB](#)

Linden, Joseph Franz Peter von (1804-1895)



- Jurist, katholisch. Konservativ. Parteilos.
- 1838-1849: Nicht-gewähltes, privilegiertes Mitglied der Zweiten Kammer als Vertreter der Ritterschaft des Donaukreises. Anführer der regierungstreuen Katholiken.
- 1850: Gewählter Abgeordneter (Wahlkreis Spaichingen): Verfassungsberatende Landesversammlung
- 1867-1893: Ernanntes lebenslängliches Mitglied, Erste Kammer
- 1842-1850: Präsident des katholischen Kirchenrats
- 1846-1850: außerordentliches bzw. ordentliches Mitglied des Geheimen Rates
- 1850-1851 und 1854-1855: interimistischer Außenminister.

- 1852-1864: Innenminister
- 1850-1864: Leitender Minister
- Anliegen: Verständigung mit der katholischen Kirche, Vermeidung eines Kulturkampfes; Wirtschaftsförderung

Literatur:

[SWB](#)

Maucler, Paul Friedrich Theodor Eugen von (1783-1859)



- Jurist, Verwaltungsbeamter. Konservativ.
- 1815-1817: Mitglied der Ständeversammlungen
- 1819-1849, 1851-1862: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer) als ernanntes lebenslangliches Mitglied
- 1817-1848: Mitglied, ab 1831 Präsident des Geheimen Rates
- 1818-1831: Justizminister
- Anliegen: Integration Neuwürttembergs

Literatur:

[SWB](#)

Pischek, Johann Baptist Burghard von (1843-1916)



- Jurist, Verwaltungsbeamter, katholisch. Konservativ
- 1913-1916: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer) als ernanntes lebenslangliches Mitglied
- 1893-1912: Innenminister
- Anliegen: Verwaltungsreform, Baupolitik

Literatur:

[SWB](#)

Renner, Andreas von (1814-1898)



- Wirtschaftswissenschaftler, Verwaltungsbeamter, evangelisch. Konservativ
- 1851-1855: Mitglied des württembergischen Landtags (2. Kammer), Regierungspartei
- 1861-1890: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer), ernanntes lebenslangliches Mitglied
- 1865-1891: Finanzminister in Württemberg

Literatur:

[SWB](#)

Riecke, Karl Victor von (1830-1898)



- Wirtschaftswissenschaftler, Verwaltungsbeamter, evangelisch. Konservativ
- 1872-1891: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer), ernanntes lebenslangliches Mitglied
- 1891-1898: Finanzminister in Württemberg
- 1874-1891: Mitglied der evangelischen Landessynode, ab 1886 als deren Präsident
- Anliegen: Unterstützung des Zollvereins und der Einigungspolitik, kleindeutsche Lösung der deutschen Einheit, Verwaltungsstatistik, Zivilehe

Literatur:

[SWB](#)

Sproll, Johann Baptist (1870-1949)

- Geistlicher, katholisch. Zentrumspartei

- 1913-1918: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer) als Vertreter der katholischen Kirche
- 1919-1920: Mitglied der Verfassunggebenden Landesversammlung Württemberg
- 1912: Domkapitular
- 1916: Weihbischof von Rottenburg
- 1927-1938, 1945-1947: Bischof von Rottenburg
- 1938-1945: Von Nationalsozialisten erzwungenes Exil außerhalb seiner Diözese
- Anliegen: Vertretung katholischer Interessen. Widerstand gegen Nationalsozialismus

Literatur:

[SWB](#)

Waldeck, Georg Friedrich Karl zu (1785-1826)



- Fürst, Privatier, Verwaltungsbeamter.
- 1815-1817: Mitglied der Ständeversammlungen
- 1820-1821, 1823-1824: Mitglied des württembergischen Landtags (1. Kammer)
- 1811-1812: Landvogt von Heilbronn
- 1812-1817: Landvogt von Stuttgart
- 1817: Ausweisung aus Stuttgart
- Anliegen: Interessenvertretung für mediatisierte Fürsten, Ablehnung der vom König oktroyierten Verfassung 1817

Literatur:

[SWB](#)